

Protokoll 27 V/11

der

Beratung des Ausschusses Wirtschaft, Bauen und Verkehr am 09.02.2011

Ort: Stadthaus Altmarkt 21, Stadtverordnetensaal
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Es sind **zwölf** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Zusätzlich in die Tagesordnung sollen die Tagesordnungspunkte

- 4.4 Information zum Landesarbeitsprogramm „Arbeit für Brandenburg“ im Jahr 2011 und
- 4.5 Information über das Wort-Bild-Marke-Konzept der Energieregion Lausitz-Spreewald

aufgenommen werden.

TOP 4.2 wird im nichtöffentlichen Teil behandelt.

Die Tagesordnung wird in der veränderten Fassung angenommen.

2. Protokollkontrolle

Protokoll 26 V/11

Das Protokoll wird ohne Hinweise bestätigt.

3. Bericht des OB

Keine neuen Informationen.

4. Informationen, Anfragen, Anträge

Glad House: Welche Investitionen sind neben dem 1. und 2. BA in den nächsten Jahren notwendig?

Beantwortung im nächsten WBVA am 16.03.2011.

Platz der deutschen Einheit: Wie ist man auf den jetzt vorgeschlagenen Ort gekommen?
Städtebaulich kein Platz! Was hat dieser Platz mit den authentischen Orten zu tun?

Wie ist der Stand zu den 3 Gedenktafeln an den authentischen Orten?

Frau Tzschoppe informiert zur Historie sowie aus der Beratung und dem Ergebnis der interfraktionellen AG, die am 01.02.2011 getagt hat. Der Zusammenhang ergibt sich zum Jubiläum - 20 Jahre BTU und einem studentischen Projekt, zu dem Mauerreste auf diesem Platz installiert werden sollen. An den anderen Plätzen sollen keine Gedenktafeln aufgestellt werden.

Eine andere Auffassung der Fraktion CDU/FDP/FLC zu den Gedenktafeln wird mitgenommen. Herr Schaaf ergänzt aus der AG zum Studentenprojekt und zur postalischen Anschrift des IKMZ „Platz der deutschen Einheit“ Nr. 1.

Sachwertermittlung Bahnhofstraße 5 – Wie ist die Kalkulation der Stadt?

Diese differiert erheblich mit den Angaben, die Herrn Galle vorliegen.

Im nächsten WBVA am 16.03.2011 wird im nichtöffentlichen Teil dazu berichtet.

Kirchliches Gymnasium

Herr Weiße informiert:

Der derzeitige Stand ist der vom 25. Januar 2011. Dort fand die öffentliche Veranstaltung der Schulstiftung Berlin (zukünftiger Schulträger) gemeinsam mit dem Schulförderverein in der Oberkirche statt. Ende Februar soll ein Termin beim OB mit dem Schulträger stattfinden. In diesem Termin wird auch über die Unterstützung der Stadt bei der Bereitstellung eines geeigneten Gebäudes gesprochen. Ein konkreter Vorschlag in Abhängigkeit von den Möglichkeiten der Stadt ist auch abhängig vom Schulkonzept, das noch nicht bekannt ist. Die Schulgründung wird auf die bestehenden Gymnasien in der Stadt Cottbus geringen Einfluss haben, aber zur Polarisierung beitragen.

Bereisung TIP → im Mai

Stand Bleichen-Carre 2. BA

Auf Rückfrage von Frau Tzschoppe hat der Vorhabenträger telefonisch zur Zeitschiene informiert: Bis Ende Februar führt er noch Gespräche mit Mietern und danach erfolgt der Rückbau der bestehenden Bausubstanz.

Verzugszinsen für die Fördermittel sind vom Vorhabenträger zu tragen.

4.1 Information zum Bahnübergang Parzellenstraße

Fachbereich Grün und Verkehrsflächen

Frau Tzschoppe informiert zum aktuellen Stand der Aufträge an die Verwaltung.

Frau Adam präsentiert die neue Beschilderung und die Herstellung des provisorischen Gehwegs. Frau Adam stellt die Kosten für die Maßnahmen dar (ca. 50 T€).

Herr Schaaf und Frau Tzschoppe geben weitere Informationen über die Forderungen der Nutzer und Anlieger sowie über die Abstimmung mit dem Eisenbahnbundesamt.

Die Stadt sieht sich hier nicht als Verursacher.

4.2 Überlassung von Dachflächen städtischer Gebäude für die Installation und den Betrieb von Photovoltaikanlagen – Zwischenstand

Fachbereich Immobilien

Die Information erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

4.3 Information über den Bauzustand Wernersteg **Fachbereich Grün und Verkehrsflächen**

Frau Adam informiert über die getätigten Unterhaltungsmaßnahmen seit Übernahme der Brücke 2001, die Brückenprüfungen und den derzeitigen Bauzustand sowie die Kosten eines Ersatzbaus. (Die Präsentation wird als Anlage 3 dem Protokoll beigelegt.)

Fazit: Schon bei der Errichtung der Brücke im Auftrag der Cottbuser Gartenbaugesellschaft 1995 GmbH zur BUGA waren Mängel am konstruktiven Holzschutz zu verzeichnen. Diese wurden durch die Verschattung durch den Großbaumbestand noch verstärkt. Ein plötzliches Versagen der Brücke ist nicht mehr auszuschließen.

Es liegt eine mündliche Information der Fördermittelbehörde vor, dass voraussichtlich keine Rückzahlung der Fördermittel erfolgen muss, da die Stadt nach Übernahme der Brücke ihrer Unterhaltungspflicht nachgekommen ist.

Frau Tzschoppe unterstreicht nochmals die Aussagen von Frau Adam bezüglich der getätigten Unterhaltungsmaßnahmen durch die Stadt.

Eine Nachfrage zur Art des Abrisses wird beantwortet.

Es sollte eine umfassende Information der Öffentlichkeit vor dem Abriss erfolgen

4.4 Information zum Landesarbeitsprogramm „Arbeit für Brandenburg“ im Jahr 2011 **Geschäftsbereich Jugend, Kultur, Soziales,**

Herr Weiße verteilt eine schriftliche Information an die Stadtverordneten zum Landesarbeitsprogramm „Arbeit für Brandenburg“. Vorgesehen ist eine Kopplung von "Arbeit für Brandenburg" mit dem Bundesprogramm "Bürgerarbeit".

Die Teilnahme stellt eine zusätzliche freiwillige Aufgabe dar. Diese verläuft jedoch für die Stadt kostenneutral, da der notwendige städtische Anteil aus eingesparten Mitteln der Kosten der Unterkunft (KdU) bereitgestellt wird.

4.5 Information über das Wort-Bild-Marke-Konzept

Herr Schaaf verteilt die neue Wort-Bild-Marke und informiert aus den Gremien.

5. Beschlussvorlagen

5.1 **IV – 004/11**

Bebauungsplan W/50/72 „Altes Straßenbahndepot/An der Karl-Liebknecht-Straße“
- Auslegungsbeschluss

Fachbereich Stadtentwicklung

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

12 : 0 : 0

5.2 IV – 005/11

1. Änderung des Bebauungsplanes Sielower Landstraße Ost II (Nr. N/34/62)
im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Fachbereich Stadtentwicklung, Frau Krause

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

12 : 0 : 0

5.3 IV – 006/11

- Bebauungsplan M/5/58-1 „Nördliche Mühleninsel“
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Fachbereich Stadtentwicklung,

Frau Löwa informiert über das Verfahren, die Gebietsfestsetzungen und die neue Investition im E-Werk.

Eine Nachfrage zum geplanten Mühlgrabensteg wird beantwortet. Derzeit kann aufgrund der Haushaltssituation der Steg nicht gebaut werden.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

12 : 0 : 0

5.4 IV – 007/11

- Bebauungsplan Bautzener Straße (ehm. JVA)
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes
Fachbereich Stadtentwicklung

Anmerkung:

In der Problembeschreibung/Begründung 3. Absatz, 2. Satz ist sinnentstellt: „Der Verein befindet sich derzeit noch im Eigentum ... → ein Austauschblatt wird vorbereitet

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

12 : 0 : 0

Schaaf
Vorsitzender des Ausschusses
Wirtschaft, Bau, Verkehr